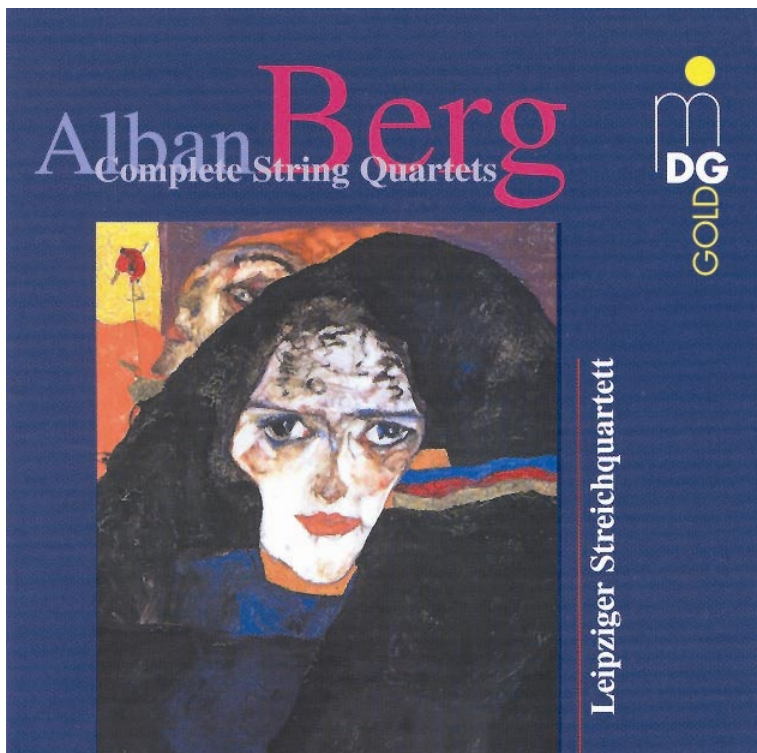


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
GOLD



09/00- (5)

Titel:

Alban Berg:
Sämtliche Streichquartette
Quartett op. 3
Lyrische Suite
Webern: 3 Stücke

Interpret:

Leipziger Streichquartett

Anzahl CDs: 1

Bestellnummer:
MDG 307 0996-2

UPC-Code:



AUDIOPHILE REFERENCE
THE BEST OF 2001



Lyrisch

Nach den überwältigenden Erfolgen der Einspielung mit den Schönberg-Quartetten und sämtlichen webernschen Streichquartetten schließt das Leipziger Streichquartett jetzt den Kreis mit dem Streichquartett op. 3 und der *Lyrischen Suite* von Alban Berg. Wie reagierten die Fachjournalisten auf die - nun vollständigen - Einspielungen der Zweiten Wiener Schule? - "Eine fulminante Leistung!" (Klassik heute), "Mustergütig." (Fonoforum).

Basisch

Beide hier eingespielten Schlüsselwerke des Komponisten Alban Berg sind durch bedeutende Liebesbeziehungen inspiriert. Und beide markieren den Beginn eines neuen Kompositionsprinzips, das für die sich anschließenden Werke grundlegend sein sollte.

Motivisch

Die von extremer Intensität des Ausdrucks geprägte Klangfarbe im Streichquartett op. 3 zeugt von den tiefen seelischen Erschütterungen, denen Berg in jener Zeit im Kampf um seine spätere Frau Helene ausgesetzt war. Wie "im Trotz" fügte Berg 1910 dieses faszinierende Gewebe aus fest gefügten Stimmführungsmustern zusammen - abseits von traditionellen Formmodellen.

Kolisch

Die sechssätzigige *Lyrische Suite* entstand im Herbst des Jahres 1925 und begründet Bergs Hinwendung zu

Schönbergs Zwölftontechnik. Ihre heimliche Widmung gilt Hanna Fuchs-Robettin, der Frau eines Prager Industriellen. Das Werk wurde im Januar 1927 durch das legendäre Kolisch-Quartett uraufgeführt und hat seitdem seinen festen Platz im Konzertrepertoire erobert.

Fantastisch

Das Leipziger Streichquartett :
"... highly acclaimed and price winning performances the world over." (MIDEM NEWS)
"One of the most sophisticated and imaginative ensembles recording at the moment." (BBC Radio 3)
"... eines der profiliertesten Streichquartette der jüngeren europäischen Kammermusikszene." (NEUE ZÜRCHER ZEITUNG)
"... ein neues Format ... eine neue Dimension." (FONOFORUM)



Arnold Schönberg: Streichquartette

- Nr. 2 & 4 MDG 307 0935-2
- Nr. 1 & Streichquartett (1897) MDG 307 0919-2
- Nr. 3 & Verklärte Nacht op.4 MDG 307 0773-2

Anton Webern:

Sämtliche Streichquartette & Klavierquintett (1907)
MDG 307 0589-2